



Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37 (E)

Eine offene Tür

Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. **Hinter der Tür ist Leben.**

Jetzt in dieser belasteten Zeit gibt es so viel Sehnsucht nach Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen und in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Ganz neu ist uns bewusst geworden: Es ist tut weh, vom Leben ausgeschlossen zu sein.

Doch auch in früheren Zeiten gab es das. Und auch heute erleben Menschen es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden. Wenn sie Krieg erleben. Wenn sie mit Einschränkungen leben müssen. Dann gibt es eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben. Satt werden! Wichtig jedoch ist auch, nicht allein zu sein! Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen.

Leben heißt Nahrung zu bekommen für den Körper und auch für das Herz und die Seele. Leben heißt geliebt zu werden und zu lieben! Das ist Leben. In der Bibel erzählt das Evangelium des Johannes das Leben des Jesus von Nazareth in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen auch die Nähe zu Jesus. Denn sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Und sie spüren, dass Jesus ihnen tröstende, stärkende und orientierende Worte für ihr Leben mitgibt. Worte, die über dieses Leben hinausweisen. **Hoffnungsworte für ewiges Leben.**

Damit öffnet er für sie die Tür zum Leben.

Und er sagt: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“

Mit dem Jahreswechsel hat sich für uns die Tür zu einem neuen Jahr geöffnet.

Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler“ wird.

Mit der Jahreslosung lädt Jesus Christus uns ein, ihm zu vertrauen und Gott zu vertrauen.

Dann werden wir finden, wonach wir uns sehnen: **wirkliches, echtes und erfülltes Leben.** Ein friedliches und gerechtes Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenwünschen

für das neue Jahr laden wir Sie in unsere Gemeinde ein.

Ihr Pfarrer U. Gau

Gebet

Vater im Himmel, wir Menschen leben aus deiner Gnade. Du kennst uns und weißt um unsere Nöte und Ängste. Du siehst unsere Sorgen und willst uns Mut und Hoffnung schenken.

Herr, auch im Jahr 2022 wird der Welt sicher viel zugemutet und herausfordern. Doch Du nimmst bei Allem, was wir erfahren, deine Hand nicht von uns. Du begleitest uns durch das neue Jahr. Wir leben aus deiner Liebe, mit der du uns verändern und leiten willst. Du bleibst bei uns auf dem Weg zu mehr Barmherzigkeit. Amen.

Gottesdienste

in der Evangelischen Auferstehungskirche



Sonntag, 23. Januar
10:30 Uhr

**Gottesdienst mit der
Aufführung eines Krippenspiels
unserer Christenlehrekinder**



Sonntag, 06. Februar
10:30 Uhr

**Gottesdienst am 4. Sonntag
vor der Passionszeit**

Sonntag, 20. Februar
10:30 Uhr

**Gottesdienst am 2. Sonntag
vor der Passionszeit**



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir feiern **Gottesdienst am Freitag, den 04. März um 18 Uhr unten** in unserer Kirche. Wir richten uns nach allen Hygiene- und Abstandsregeln. Daher kann die Kirche nicht beheizt werden. **Bitte ziehen Sie sich warm an!**

Seien Sie herzlich eingeladen!

Sonntag, 06. März
10:30 Uhr

Gottesdienst - INVOKAVIT

1. Sonntag in der Passionszeit

Sonntag, 20. März
10:30 Uhr

Gottesdienst - OKULI

3. Sonntag in der Passionszeit

Sonntag, 03. April
10:30 Uhr

Gottesdienst - JUDIKA

5. Sonntag in der Passionszeit

KREUZ UND AUFERSTEHUNG

Karfreitag 2022

Freitag, 15. April

Tag der Kreuzigung des Herrn
GOTTESDIENST um 10:30 Uhr

Sonntag, 17. April – 10:30

OSTERGOTTESDIENST



Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens.

Brot für die Welt engagieren sich dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.

Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC : GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt



KIRCHGELD

Liebe Gemeindemitglieder!

Mit diesem Gemeindebrief möchten wir Sie ganz herzlich bitten, im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten ein Gemeindegeld zu zahlen, um damit die vielfältigen Gemeindeaufgaben bewältigt werden können. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten um Ihre Unterstützung. Das Gemeindegeld ist ein freiwilliger Beitrag und auch die Höhe der Spende liegt in Ihrem Ermessen.

Ein Richtwert berechnet sich nach dem Betrag von 5% eines Monatseinkommens **als einmalige Zahlung** für das gesamte Jahr. **Ein Rechenbeispiel:**

Bei einer Rente von 1000,- EURO würden Sie 50,- EURO Kirchgeld zahlen.

Ohne Ihre Unterstützung wäre die gemeindliche Arbeit nicht möglich.

Sie können Ihr Kirchgeld im **Gemeindebüro, Brahmstraße 12a** zu den Bürozeiten: **montags von 13.00 – 16.00 Uhr und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr** einzahlen.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Überweisung.

Evangelische Bank, Verwaltungsamt Potsdam

IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 BIC: GENODEF1EK1

Bitte den Verwendungszweck **RT3010** nicht vergessen!

Im Namen des Gemeindegeldrates
und der Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde
danke ich Ihnen für Ihre Treue.

Ihr Pfarrer U. Gau

Das **Spangenberg-Sozial-Werk** hat uns darüber informiert, dass sie weiterhin **keine Kleiderspenden** einsammelt und auch nicht weiter verteilen können.

Somit bitten wir Sie, auf Altkleiderspenden zu verzichten und diese **nicht** zur Kirche oder ins Gemeindebüro zu bringen. Danke!

So können Sie uns erreichen:

Gemeindebüro

14772 Brandenburg an der Havel, Brahmstraße 12 A Tel. 03381-702218

Öffnungszeiten: montags: 13.00-16.00 Uhr

donnerstags: 9.00-12.00 Uhr

Pfarrer Uwe Gau

14772 Brandenburg an der Havel, Brahmstraße 12 A Tel. 03381-702218

KITA "Arche Noah"

14772 Brandenburg an der Havel, Weberstraße 24 Tel. 03381-714534

www.brandenburg-auferstehung.de